

# Umstiegslehrgang 2005/2006



Magistrat der Stadt Wien  
Amt für Jugend und Familie  
Fortbildungszentrum  
Lustkandlgasse 50; A-1090 Wien  
Tel.: (+43 1) 4000 - 90 680  
Fax: (+43 1) 4000 - 99 90 685  
E-Mail: kanzlei-for@m11.magwien.gv.at

## Sehr geehrte KollegInnen!

Bereits seit geraumer Zeit besteht in der MAG ELF der Wunsch nach einer größeren Durchlässigkeit zwischen den Arbeitsfeldern von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Nach zahlreichen Gesprächen und Vorarbeiten steht nun der erste *Umstiegslehrgang* vor der Realisierung. Bei entsprechendem Interesse sollen weitere Kurse folgen.

## Zielsetzung

Die Teilnahme am Lehrgang soll die TeilnehmerInnen befähigen, unabhängig von ihrer ursprünglichen Ausbildung als SozialpädagogIn oder SozialarbeiterIn auch im jeweils komplementären Berufsfeld zu arbeiten. Dies wird durch einen abteilungsinternen Umstiegslehrgang möglich. Der erste dieser Lehrgänge startet im Herbstsemester 2005/2006 und richtet sich an **SozialpädagogInnen**, die auch als SozialarbeiterIn tätig werden wollen. Diese zusätzliche berufliche Chance steht erfolgreichen AbsolventInnen dann in der Abteilung offen.

## Rahmenbedingungen

### Allgemeines:

Die Dauer des Lehrganges beträgt **2 Semester**, bei einem Ausbildungsumfang von **300 Ausbildungseinheiten**. Dazu kommen weitere **40 Stunden Praxis** an einer Regionalstelle. Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen, ist das Verfassen einer Arbeit sowie das Ablegen einer mündlichen Prüfung erforderlich. Der Lehrgang ist in Blockform organisiert (Seminare, Workshops, Lerngruppe, Supervision). Es kann mit etwa 3 Fortbildungstagen im Monat gerechnet werden, davon sind 50% von den TeilnehmerInnen in der Freizeit zu absolvieren. Fehlzeiten werden im Ausmaß bis zu 10% toleriert. Betreffen die Fehlzeiten ein gesamtes Fachgebiet, muss darüber eine Prüfung abgelegt werden.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahmevoraussetzung ist zunächst eine 5-jährige Berufspraxis als SozialpädagogIn in der MAG ELF. Alle LehrgangskandidatInnen werden dann zu einem Auswahlinterview eingeladen, das über die Teilnahme entscheidet. Beginn der Interviews: April 2005, Vorbesprechung der Ausbildungsgruppe: Ende Juni 2005. Lehrgangsbeginn: September 2005.

### Ausbildungsinhalte:

Fach	Stundenumfang	Inhalte
Psychologie/Pädagogik	12	Anwendung von Ergebnissen psychologischer Forschung zur Analyse und Behandlung von sozialarbeiterischen Frage- und Problemstellungen und in der Beratung von KlientInnen.
Didaktik/Methodik	60	Theorie und Praxis der Methoden der Sozialarbeit, wie soziale Einzelfallhilfe, Casemanagement, Gesprächsführung, soziale Gruppenarbeit, Techniken der Konfliktaustragung und der Konfliktlösung.

Spezielle Handlungsfelder/ Exkursionen	80	Kennen Lernen der wesentlichen Schritte sozialarbeiterischen Handelns, wie Problemerkfassung, Problemanalyse und Veränderungs- bzw. Interventionsstrategien sowie Nutzen von Ressourcen im Handlungsfeld Familie bzw. Handlungsfeld Randgruppen und Minderheiten. Kernaufgabe Kinderschutz – Gewalt in der Familie, Gefährdung des Kindeswohls – Anamnese und sozialarbeiterische Intervention
Praxisseminar/Supervision	12	Vorbereitung des 4-wöchigen Praktikums in einer Regionalstelle Soziale Arbeit mit Familien und Auswertung der Praxiserfahrungen durch die Reflexion der eigenen Rolle.
Empirische Soziologie und Sozialforschung	48	Analyse der Stellung der Sozialarbeiterin und ihrer Klienten im gesamtgesellschaftlichen Rahmen, Wahrnehmen der strukturellen Bedingungen, die für die Tätigkeit der Sozialarbeiterin und für die Situation der Klienten maßgeblich sind. Armutsforschung, Migration, evaluieren sozialer Prozesse aus handlungsorientierter Sicht.
Wirtschaftliche Hilfen/Sozialpolitik	24	Erfassung der wirtschaftlichen Situation von Klienten, Einordnen der Rolle der sozialen Arbeit im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, wirtschaftliche Ungleichheiten – Armut, Vermittlung von finanziellen Ressourcen.
Sozialmedizin/Gender Studies	24	Einsicht in die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Faktoren und dem gesunden bzw. kranken Zustand von Menschen. Kennen Lernen von Struktur und Funktion der medizinischen Dienste um Klienten an die entsprechende Stelle zu verweisen.
Recht	40	Rechtliche Aspekte des Arbeitsbündnisses zwischen Klienten und Sozialarbeitern. Grundzüge des Außerstreitverfahrens, insbesondere pflegschaftsgerichtliche Verfahren, Fristen und Rechtsmittel, Sozialhilfegesetz, Beihilfegesetz, als Sozialarbeiter Klienten bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen helfen und im Auftrag der Behörden der Rechtslage entsprechend vorgehen können, JWG.
<b>Gesamt</b>	<b>300</b>	

### Zusammenfassung:

300 Fortbildungseinheiten (236 Stunden/17 Tage Seminar, 32 Stunden/4 Tage Exkursionen, 32 Stunden/4 Tage Lerngruppe) sowie 40 Stunden Praxis, aufgeteilt auf 10 Monate.

### Information:

Dr. Erwin Rössler, Fortbildungszentrum der MAG ELF, Lustkandlgasse 50, 1190 Wien.  
Telefon: (01) 4000-90681

## ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für das Auswahlgespräch zum Umstiegslehrgang 2005/2006 an:

Name: .....

Personalnummer: .....

Name und Adresse der Dienststelle :

(z.B. Region I, Krisenzentrum 2,20; Trunnerstraße 2, 1020 Wien)

.....

.....

Telefon: .....

Tätig als SozialpädagogIn in der MAG ELF seit: .....

Datum, Unterschrift: .....

**Vorher zur Einsicht**

**Leitung:**.....

***BITTE DEUTLICH SCHREIBEN! UNVOLLSTÄNDIG ODER UNLESERLICH AUSGEFÜLLTE ANMELDUNGEN KÖNNEN WIR LEIDER NICHT BERÜCKSICHTIGEN!***

Entweder per Brief oder Fax bis **spätestens 4. April 2005** an:

Fortbildungszentrum der MAG ELF

Lustkandlgasse 50

1090 Wien

Fax: 4000 99 90 685

Fon: 4000 90 680